



Theresia Gerhardinger - der Name ist unser Programm

Vor 25 Jahren, am 17. November 1985, wurde Theresia Gerhardinger in Rom von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Kardinal Friedrich Wetter bezeichnete die neue Selige als „Licht für unsere Zeit“.



Auf die Frage „**Was sagt uns Theresia Gerhardinger heute noch?**“ antwortet eine Schülerin des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums am Anger: Ich finde es beeindruckend, dass sie damals schon fortschrittliche Methoden gehabt hat. Der Unterricht muss sehr motivierend gewesen sein. Sie hatte das Ziel, Kindern, besonders Mädchen aus sozial schwächeren Verhältnissen eine gute Bildung zu ermöglichen. Das ist noch immer aktuell.



Magdalena Nauderer (14)



von links nach rechts:

M. Monika Schmidt, M. Charlotte Oerthel, Roman Roell, M. Erharda Bauer, Dr. Enno Engbers, I.K.H. Prinzessin Gudila von Bayern, M. Salome Strasser, Dr. Margret Langenmayr, Peter Wilhelm, M. Gabriele Lober

Stiftungsvorstand:

M. Charlotte Oerthel, Provinzoberin
M. Gabriele Lober, Provinzökonomin
M. Monika Schmidt, Oberstudiendirektorin i. K.

Kuratoriumsmitglieder:

Dr. Margret Langenmayr, Bereichsleiterin beruflicher Schulen im Diözesan-Caritasverband
Dr. Enno Engbers, Rechtsanwalt
I.K.H. Prinzessin Gudila von Bayern
Peter Wilhelm, Präsident des Landesamtes für Finanzen
Roman Roell, Bayern-3-Moderator

Ihre Ansprechpartnerin

Schwester M. Erharda Bauer
Unterer Anger 2, 80331 München
Tel. 089/23179-0 DW -208, Fax 089/2609887

E-Mail: stiftung@schulschwwestern.de
www.theresia-gerhardinger-stiftung.de

Spendenkonto

Theresia Gerhardinger Stiftung
Stadtparkasse München, Konto 1000518199, BLZ 701 500 00



Jungen Menschen Zukunft geben

Theresia-Gerhardinger-Stiftung

der Armen Schulschwwestern von Unserer Lieben Frau

STIFTERBRIEF 2010

Liebe Stifter und Freunde unserer Theresia-Gerhardinger-Stiftung,

vor zwei Jahren, am 14. November 2008, stellte die Regierung von Oberbayern die Anerkennungsurkunde für die Theresia-Gerhardinger-Stiftung aus. Zugleich konnten wir das 175-jährige Gründungsjubiläum unserer Kongregation begehen.

Unsere Gründerin Maria Theresia von Jesu Gerhardinger hat sich mit ganzer Kraft für ihr Werk eingesetzt. Auch heute sind wir gerufen, ihrem Beispiel zu folgen, den von ihr übernommenen Auftrag der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu erfüllen.

Sie haben mit Ihren Spenden dazu beigetragen, unsere pädagogischen Einrichtungen in unserer Provinz sowie in Ländern, in denen Schulschwwestern arbeiten, zu fördern. Dieser Stifterbrief soll Sie darüber informieren.

Für Ihre Hilfe danke ich Ihnen, stellvertretend für die Kinder und jungen Menschen, sehr herzlich und wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011.

M. Charlotte Oerthel

M. Charlotte Oerthel
Vorstandsvorsitzende



*Wie Theresia Gerhardinger die Zeichen der Zeit erkennen und darauf antworten.
(Prälat Friedrich Bauer anlässlich der Seligsprechung)*



Die Stiftung wächst

Wir können 63 Spendeneingänge und 4 Zustiftungen verzeichnen.



bei uns

Die Stiftung konnte helfen

Errichtung einer Beschallungsanlage

Mit der Spende von 2.000 € der Stadtparkasse München erhält der **Theresia-Gerhardinger-Kindergarten** am Anger eine neue Beschallungsanlage.

Den Kindergarten besuchen 48 Kinder im Alter zwischen 3 – 6 Jahren, von denen ein Drittel Migrationshintergrund haben.

„Es geht uns um eine ganzheitliche Bildung und Erziehung, die das Kind in allen Bereichen ernst nimmt und im emotionalen wie kognitiven und musischen Bereich anspricht und fördert.“ (Ausschnitt aus der Zielsetzung)



Die Stiftung knüpfte Kontakte



Die **Stadtparkasse München** veranstaltete am 13.10.2010 einen **Stiftertag**. Es sollten Stifter, Stiftungen und Interessierte zusammengeführt und neue Kontakte ermöglicht werden. An Workshops wurden angeboten: Rechnungslegung, Öffentlichkeitsarbeit, Errichten einer Stiftung, Nachfolgeplanung/Testament. Wir konnten neben 18 anderen Stiftungen auch unsere Theresia-Gerhardinger-Stiftung im Foyer des Verwaltungsgebäudes der Stadtparkasse vorstellen. Dabei nutzten wir die Gelegenheit, mit Vertretern anderer Stiftungen und Stiftern ins Gespräch zu kommen und neue Ideen aus den Workshops mitzunehmen.



Am 15. Juli 2010 konnten wir Spendenrinnen von München und Umgebung zu einem kleinen Empfang in das **Angerkloster** einladen, mit der Ordensgeschichte im Sendungsraum vertraut machen und anschließend das **Sommerkonzert des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums am Anger** besuchen.



Verbesserung räumlicher Verhältnisse

Nahe bei Adrogué arbeitet Schwester M. Canisia Alger mit Jugendgruppen und Erwachsenen.



„Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Spende von 1.000 €. Ich habe eine schadhafte Wasserleitung ausbessern lassen. Die Räume für Katechese konnten frisch gestrichen werden. Auch den Platz hinter der Kirche, wo sich Jugendliche und Erwachsene zu Besinnungstagen einfinden, konnten wir herrichten.“

Mithilfe beim Aufbau der Schule „Santa Rosa de Lima“

In der katholischen Diözesanschule **Santa Rosa de Lima**, Provinz Parana, arbeitet seit 2005 Schwester M. Antonia Hilmer mit einer Mitschwester. Sie schreibt: „Groß war unsere Freude, als wir Ihre Spende von 2.000 € erhielten. Ich wohne mit Schwester Paola im Armenviertel, in der Nähe der Schule. Die Leute wollten eine Schule und haben mit eigenen Kräften angefangen zu



bauen ohne Plan und Geld. Da nur wenig Baugrund zur Verfügung stand, baute man die ersten Schulräume eng auf- und übereinander. Unsere Schule hat einen guten Ruf und wächst. Zur Zeit haben wir ca. 350 SchülerInnen. Noch ist unsere Not groß. Wir freuen uns sehr. Durch Ihre Spende konnten wir wieder etwas verbessern. Wir haben die Wände des Speisezimmers und die Tische und Stühle gestrichen. Die Tische, die schon sehr schlecht sind, konnten

wir mit Wachstuch überziehen. Auch drei Ventilatoren ließen wir anbringen gegen die große Hitze. Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Spende und wünschen Ihnen Gottes Segen.“

*Stiftungen bieten eine Möglichkeit, Werte für die Zukunft zu bewahren.
(Harald Strötgen)*

Kauf von Musikinstrumenten



Auf Initiative von Herrn Roman Roell, Bayern 3-Moderator und Kuratoriumsmitglied der Stiftung, und Herrn Volker Knittel, Landesbeauftragter des Bundesverbands mittelständischer Wirtschaft in Bayern (BVMW) konnten Stiftungsvorstand und Kuratoriumsmitglieder an der Veranstaltung der Verleihung des Bayerischen Mittelstandspreises am 8. Oktober 2009 in München-Nymphenburg teilnehmen.

In das Thema „Die Andersmacher“ ließen sich auch Grundsätze unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit einbringen. Schülerinnen des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums am Anger umrahmten die Veranstaltung musikalisch. Außerdem konnten wir unsere Stiftung vorstellen.



Wir erlebten nicht nur eine wohlwollende Atmosphäre der Teilnehmer, sondern auch einen großen Erfolg, da mehrere mittelständische Unternehmen insgesamt 7.540 € für **Musikinstrumente für unserer Schulen** spendeten. Es konnte jede Schule wunschgemäß zwei Instrumente anschaffen. Das bedeutete nicht nur große Freude, sondern auch neuen Ansporn.

Einstellen einer Fremdsprachenassistentin



In unserer **Mädchenrealschule Regensburg-Niedermünster** konnten wir zur Finanzierung der Fremdsprachenassistentin Leah Davis, Absolventin des Mt.-Mary-Colleges in Milwaukee, beitragen.

Der Elternbeirat, der auch einen Beitrag leistet, war sehr erfreut über die finanzielle Hilfe von 4.500 € durch die Stiftung.

Schulleiterin und Lehrkräfte stellen fest, dass der Einsatz von Frau Leah Davis motivierend wirkt, Freude am Erlernen der englischen Sprache auslöst und der Schule im fremdsprachlichen Bereich ein besonderes Profil verleiht.

Anlegen eines Kinderspielplatzes



Den **Notre-Dame-Kindergarten in Timișoara** besuchen 90 Kinder, von denen zwei Gruppen in rumänischer Sprache und eine Gruppe in ungarischer Sprache geführt werden. Die Kinder freuen sich über Angebote in Malen, Tanzen, deutscher und englischer Sprache, ganz besonders über Spiel und Bewegung in freier Natur.

Wir konnten mit einer Spende von 4.500 € zur Gestaltung des Spielplatzes beitragen.



Die Stiftung konnte helfen

Unterstützung der Schule „Nuestra Senora de Lujan“



Die Armen Schulschwester führen in der Schule „Nuestra Senora de Lujan“ in **Adrogué, Argentinien**, eine Kinderkrippe mit 85 Kleinkindern bis zu 3 Jahren, einen Kindergarten mit 426 Vier- bis Fünfjährigen, eine Volksschule und Oberschule mit zusammen 1800 SchülerInnen.

Adrogué ist eine Industriestadt mit ca. 28.000 Einwohnern und liegt 23 km südlich von Buenos

Aires. Viele kommen aus Paraguay oder Bolivien, um ein besseres Leben beginnen zu können. Dieses Vorhaben scheitert in den meisten Fällen, weil die Arbeitslosigkeit sehr groß ist. Es bilden sich Armenviertel am Rande des Ortes. In der Nähe unserer Schwestern leben ca. 3000 sehr arme Leute auf engstem Raum. Die Schwestern können mit ihren



Einrichtungen auf diese Not reagieren und Hilfe geben.

Mit großer Dankbarkeit haben die Schwestern auf den Erhalt der Spende von 14.000 € geantwortet: „Wir konnten einen Raum für Kleinkinder einrichten, die berufstätige Mütter tagsüber den Schwestern zur Betreuung bringen, Schulden, die wir für die Reparatur des Wassertanks haben, bezahlen, didaktisches Material für Kindergarten und Schule beschaffen.“

„Many thanks to you and to Mother Teresas group for the significant help, you have sent. A thousand thanks for everything.“

Hermana Ana Maria Elena Rivers